

15.10.2014 – PM 82/2014

Betriebsräteschulung

IG BAU: Fester Schulterschluss mit Betriebsräten notwendig

Frankfurt am Main - Die Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) bietet den kürzlich gewählten Betriebsräten aus ihren Branchen ihre volle Unterstützung an. Gleichzeitig appelliert die IG BAU an alle Betriebsräte, in deren Betrieben eine Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) gewählt werden kann, die derzeit laufenden JAV-Wahlen bei den Auszubildenden zum Thema zu machen. „In JAV-fähigen Unternehmen ist die Wahl der JAV eher ein Stiefkind“, sagte IG BAU-Bundesvorstandsmitglied Carsten Burckhardt am Mittwoch (für die Red. 15. Oktober 2014) in Wolzach. „Fest steht aber: Nachwuchs für die Betriebsratsarbeit fehlt. Die JAV ist hier der beste Einstieg in eine zukünftige Mitarbeit im Betriebsrat.“

Gleichzeitig weist die IG BAU auf die sich vielfach verändernden Anforderungen in der Arbeit der Betriebsräte hin und macht auf die hierfür bestehenden Schulungen des IG BAU-Bildungswerks in Steinbach aufmerksam. „Das Aufgabenportfolio geht weit über die klassischen Aufgaben wie Betriebsvereinbarungen, Einstellungen oder Kündigungen zu gestalten und zu überwachen hinaus“, sagte Burckhardt. „Im Grunde ist der Betriebsrat die ‚eierlegende Wollmilchsau‘! Er soll Allround-Talent sein, der auf alle betrieblichen Fragen eine Antwort weiß. Gleichzeitig steht er im Verdacht, ein Universal-Dilettant zu sein, der die Zusammenhänge nicht versteht.“ Die IG BAU bietet den Betriebsräten in der veränderten und anspruchsvollen Arbeitswelt durch eigene Seminare Hilfen an, fachliche Kompetenz und Wissen zu erweitern sowie die politisch-strategische Kompetenz auszubauen. Zudem stehen Schulungsmodule bereit, Betriebsräten soziale und persönliche sowie Methodenkompetenzen nahezubringen. „Es geht darum, gemeinschaftlich das Bestmögliche für die Lebens- und Arbeitsbedingungen der Kolleginnen und Kollegen in den Betrieben herauszuholen. Und das kann nur im Schulterschluss funktionieren“, sagte Burckhardt. „Unser Ziel ist es, ‚Faire Arbeit Jetzt!‘ zu erreichen. Wir wollen die Probleme vor Ort in den Betrieben erfassen und gemeinsam mit den Betriebsräten abstellen.“

(2057 Zeichen)